

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 4151-25 73, Telex 213 456, Telekopierer (040) 4151 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

Ausgabe 78, 10. Jhrg. 2. März 1989
Blatt 1

Reiseziele 89: Fast drei Viertel der Urlauber zieht es ins Ausland

Wohin geht die nächste Reise? Von den Bundesbürgern mit festen Reiseabsichten will jeder vierte (28%) Urlaub im eigenen Lande machen. Aber fast drei Viertel haben die Absicht, 1989 ins Ausland zu reisen. Dies ist das Ergebnis einer Repräsentativumfrage des B·A·T Freizeit-Forschungsinstituts.

Bei den ausländischen Reisezielen bleibt das Feriendland Spanien (13%) absoluter Spitzenreiter. Jeder achte Bundesbürger, der in diesem Jahr mindestens zwei Wochen verreisen will, hat sich bereits für Spanien entschieden. Besonders gefragt sind in dieser Saison wieder Italien und Österreich (jeweils 9%), Frankreich und Jugoslawien (jeweils 6%). Aber auch der Norden braucht sich nicht zu verstecken. Jeder zwanzigste Urlauber hat Skandinavien als Reiseziel ausgewählt.

Umweltprobleme beeinflussen Reiseziel-Entscheidung

Wenn die Bundesbürger an ihren Reiseabsichten festhalten, dann künden sich im Vergleich zur vergangenen Urlaubssaison einige bemerkenswerte Veränderungen im Reiseverhalten an. Die inländischen Reiseziele Schwarzwald, Bodensee sowie das norddeutsche Binnenland hätten in der Urlaubssaison 89 mindestens so viel Urlaubsgäste wie im Vorjahr zu erwarten. Ein deutlicher Rückgang wäre allerdings in den Nordsee-Feriengebieten zu erwarten. Von allen Zwei-Wochen-Urlaubern haben im vergangenen Jahr rund 1,7 Millionen die Nordsee als Reiseziel gewählt. Bisher aber haben sich erst 1 Million Bundesbürger dafür entschieden.

"Urlauber reagieren mit Zeitverzögerung", so Prof. Dr. Horst W. Opaschowski, der Leiter des B·A·T Instituts.

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 41 51-25 73, Telex 2 13 456, Telekopierer (040) 41 51 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

Ausgabe 78, 10. Jhrg. 2. März 1989

Blatt 2

"Die Umweltprobleme der vergangenen Saison wirken sich in den befragten Urlaubsgebieten erst in diesem Jahr in vollem Umfang aus". Mit umweltfreundlichen Angeboten geben sie sich nicht zufrieden. Sie erwarten kontrollierte und garantierte Umweltqualität - oder reisen woanders hin. Bereits 1988 hatte sich jeder 25. Inlandsurlauber aufgrund der Umweltproblematik für ein anderes Reiseziel entschieden.

"In"-Ziele 89

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Interesse der Bundesbürger an aktuellen ausländischen Reisezielen wie Frankreich oder Türkei auch 1989 unverändert groß. Wenn die Reisewilligen ihre Pläne verwirklichen, werden vor allem drei Reiseziele in diesem Jahr mehr als in der vergangenen Saison gefragt sein: Griechenland (5%), Skandinavien (4%) und die USA (3%) liegen in den Reiseabsichten bereits besser als im tatsächlichen Reiseverhalten des Vorjahres. Noch hat die neue Urlaubssaison nicht richtig begonnen. Und da jeder zweite Urlauber die endgültige Entscheidung erst ein bis drei Monate vor Antritt der Reise fällt, ist noch vieles offen...

Technische Daten der Befragung

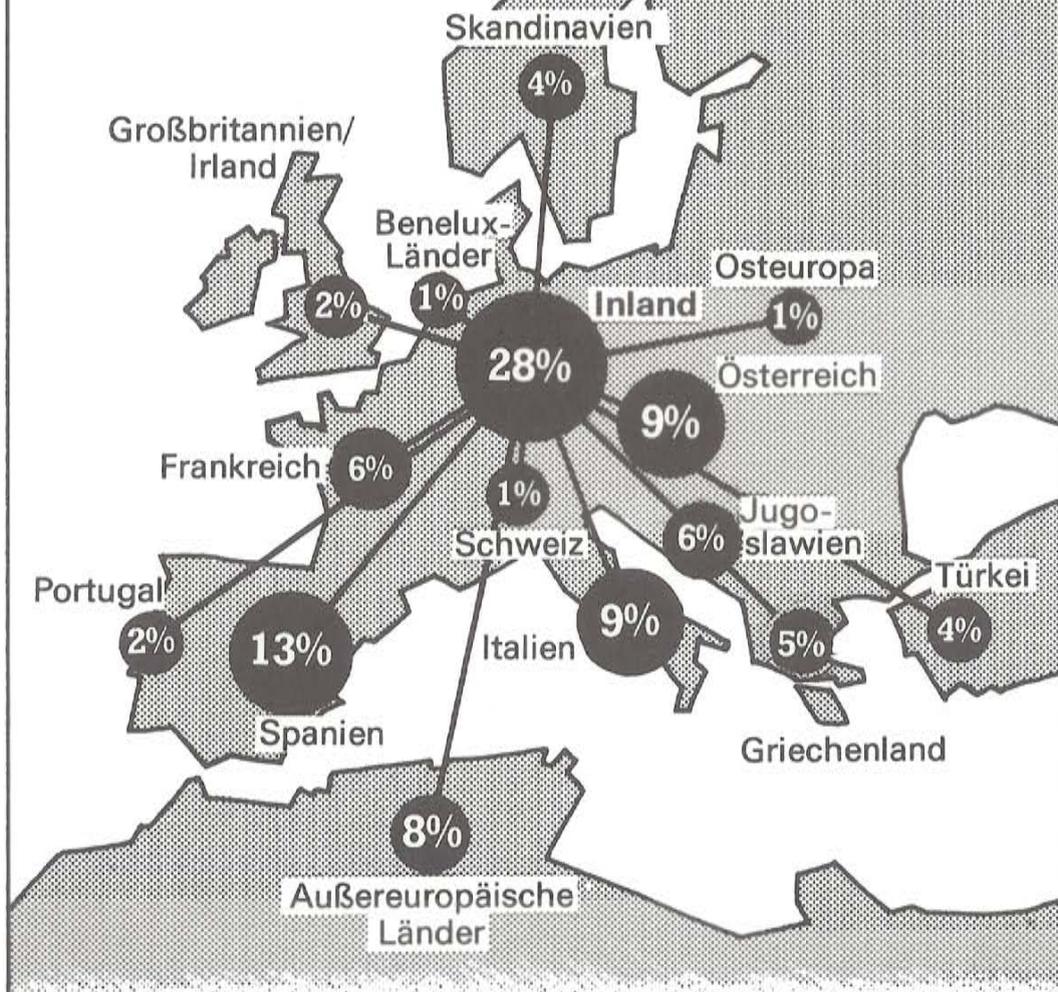
Anzahl der Befragten: 4.000 Personen, davon
1.661 Personen, die eine
längere Urlaubsreise machen
wollen

Repräsentanz: Bundesgebiet und West-Berlin,
Bevölkerung ab 14 Jahre

Zeitraum der Befragung: 10.- 27. Januar 1989

Reiseziele '89

Wohin die Deutschen
1989 reisen wollen



Repräsentativbefragung von 1661 Bundesbürgern ab 14 Jahren,
die 1989 eine Urlaubsreise von mindestens 2 Wochen beabsichtigen.

B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut 1989

Wohin geht die Urlaubsreise 1989? Über 20 Millionen Bundesbürger sind bereits jetzt fest entschlossen, ihren Urlaubskoffer in diesem Jahr für mindestens zwei Wochen zu packen. Jeder vierte will Urlaub im eigenen Land machen, die meisten aber zieht es gen Süden, vor allem nach Spanien und Italien, Griechenland, Jugoslawien und die Türkei.